

## Regeln zum Zitieren

Zu verwenden ist die Zitierweise mit Kurz- und Vollzitat.  
Kurzzitate erscheinen in der Fußnote, Vollzitate im Literaturverzeichnis.

---

### Wörtliche Zitate

Wörtliche Zitate sind, wie aus dem Deutschunterricht bekannt, in Anführungszeichen zu setzen. Sie können zusätzlich durch *Kursivschrift* hervorgehoben werden. Am Ende steht hochgestellt die Nummer einer Fußnote (Bsp.: Zitatende<sup>1</sup>)

In der zugehörigen Fußnote erscheint die Quelle im Kurzzitat: Autor, Jahr, S. ... (Bsp.: Stroppe 1984, S. 20)

Im Literaturverzeichnis muss die Quelle vollständig angegeben werden:  
Vollzitat: Stroppe, Herbert: Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften. Leipzig 1984.

### Sammelquellen

Werden einem Kapitel mehrere Quellen zugrunde gelegt, ohne dass wörtlich daraus zitiert wurde, so erscheint die Fußnoten-Nummer am Ende der Überschrift. In der Fußnote steht dann: Vgl.: Kurzzitate aller verwendeten Werke mit Seitenangaben. Bsp.: Vgl.: Müller 2002, S. 210-214. Kasper 2005, S. 103,

### Mehrere Autoren

Bis 2 Autoren werden diese mit Name, Vorname; Name, Vorname: Titel... angegeben.

Bei mehr als zwei Autoren fungiert meistens einer als Herausgeber:  
Bsp.: Wußing, Hans (Hrsg.): Geschichte der Naturwissenschaften. Leipzig 1983.

## Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis muss zwischen Printmedien (Bücher und Zeitschriften und Internet-Adressen unterschieden werden)

---

### **Printmedien**<sup>1</sup>

#### ↳ Anlage 1: Literaturverzeichnis

Hier werden alle Titel erfasst, die Sie bei der Recherche zu Ihrem gewählten Thema verwendet haben. Es erfolgt eine alphabetische Ordnung nach Verfasser bzw. - wenn kein Verfasser angegeben ist - nach dem Titel des Werkes.

#### ↳ Verfasserschriften

Nachname, Vorname des Autors: Titel. Untertitel, Erscheinungsort  
Erscheinungsjahr  
*Beispiel*: Herbert, Ulrich: Best. Biografische Studien über Radikalismus, Weltanschauung und Vernunft 1903 - 1989, Berlin 1996

#### ↳ Sammelwerke

Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel, Band. Erscheinungsort  
Erscheinungsjahr  
*Beispiel*: Pkticha, Heinrich (Hrsg.): Weltgeschichte, Im Schatten des Olymp, Bd. 2, Gütersloh 1996

#### ↳ Zeitschriftenaufsätze

Nachname, Vorname des Autors: Titel. Untertitel. In: Zeitschriftentitel  
Jahrgangsnummer(Jahr), Seite(n)  
*Beispiel*: Pöschko, Hans H.: Watlfahrt und WafTentat. Kreuzzüge in  
Mittelalter und Gegenwart. In: Praxis Geschichte I (2003), S. 4

*Anmerkung*: Sollte kein Erscheinungsjahr ersichtlich sein, so schreibt man „o. J.“ („ohne Jahr“).

### **Internetadressen**

In Fußnote und Literaturverzeichnis erscheint die gesamte Adresse und das Datum, an dem diese genutzt wurde.

Bsp.: [www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/ap2002\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/ap2002_html); 28.10.2003

---

<sup>1</sup> Kopiert aus: Deparede, Elke: Methodenlernen in der gymnasialen Oberstufe. Bamberg 2004. S. 30.

## Literaturverzeichnis:

- alle Titel erfasst, die bei der Recherche zum Thema verwendet wurden
- alphabetische Ordnung nach Verfasser (wenn kein Verfasser angegeben - nach Titel des Werkes)
- Trennung möglich nach:
  1. **Nachschlagewerke :**
    - a. **Bsp.** Dollinger, Hans: Ploetz. Weltgeschichte auf einen Blick. Politik; Wirtschaft in Text und Bild von den Anfängen bis heute, Freiburg 1988
  2. **Fachbücher:** Trennung nach Primärliteratur und Sekundärliteratur
    - a. **Bsp.** (Sammelwerk) Michailen, Wolfgang (Hrsg.): Deutsche Geschichte 1933- 1945 Dokumente zur Innen- und Außenpolitik, Frankfurt/Main 1993
    - b. Mömmsen, Hans; Das Völkswagenwerk und seine Arbeit im Dritten Reich, Düsseldorf o.J. („ohne Jahr“)
  3. **Zeitungen und Zeitschriften:**
    - a. **Bsp.** Pöschko, Hans H.: Wallfahrt und Waffentat. Kreuzzüge in Mittelalter und Gegenwart, In: Praxis Geschichte I (2003), S. 4
  4. **Internetadressen:**
    - a. alphabetisch ordnen und immer mit Download-Datum
    - b. heruntergeladene Texte, Abbildungen und Bezüge auf CD speichern und zusammen mit Facharbeit abgeben!!
    - c. **Bsp.** [http://www.auswaertiges-anrt.de/www/de/ap2002\\_18.10.2003](http://www.auswaertiges-anrt.de/www/de/ap2002_18.10.2003)
  5. **Bildquellen**
    - a. Abbildungsverzeichnis nach Seitenzahl oder Kapitel geordnet
    - b. vollständige Quellenangabe

## Quellenveizeichnis:

- als Fußnoten im laufenden Text auf entsprechender Seite
- fortlaufende Nummerierung der Fußnoten → jede Seite wieder mit 1 beginnend
- bei erster Angabe der Quelle: vollständige Angaben (siehe Literaturverzeichnis, Seitenangabe); später: z.B. Haberg **1992, S. 82**
- nacheinander die selbe Quelle: „ebenda“ z.B. ebenda, S.83
- sinngemäße Entnahme (indirektes Zitat): z.B. vgl. Kramer 1999, S. 68
- zwei Seiten: z.B. S. 22f.; mehrere Seiten: z.B. S. 34ff.
- mehrere Bände - Bandzahl: z.B. Schäfer 1997, Bd.2, S. 79f.
- unterschiedliche Werke eines Verfassers aus demselben Jahr: a, b c; Bsp. Pkticha, 1988 b, S. 34f.
- mehrere Autoren → Herausgeber + „et al.“ (=et alii - und andere): z.B. Kunze et al. 1999, S. 451
- im gelesenen Buch wird anderer Autor zitiert: z.B. Rose 1991; zitiert nach: Stauf 2006, S.10

## - Wann ist ein direktes Zitat sinnvoll?

- Autor hat einen für die Arbeit wichtigen Gedanken absolut hervorragend formuliert
- Textpassage aus Primärliteratur soll interpretiert und kommentiert werden
- bei gegensätzlicher Meinung - Autor zunächst „zu Wort kommen lassen“
- Definition

### Wie wird zitiert?

#### a) wörtliche Übernahme:

Die Süddeutsche Zeitung berichtet am 29. Oktober 2003: „Mit Hörtests untersuchen Forscher in der schleswig-holsteinischen Seehundstation Friedrichskoog die Auswirkungen von Windkraftanlagen im Meer auf Seehunde.“

#### b) in zitierter Textstelle ein Zitat:

dann dieses in einfachen Anführungszeichen: „...“

#### c) Verkürzung:

In einer Meldung der Süddeutschen Zeitung wird berichtet, dass „die Auswirkungen von Windkraftanlagen im Meer auf Seehunde“ in Tests durch das „Tragen von Kopfhörern“ bei diesen Tieren untersucht wird.

#### d) Auslassung:

„Mit Hörtests untersuchen Forscher [...]die Auswirkungen von Windkraftanlagen im Meer auf Seehunde.“

#### e) Veränderung:

„Mit Hörtests untersuchen Forscher der schleswig-holsteinischen Seehundstation Friedrichskoog die **Auswirkung von Windkraftanlagen im Meer** [Hervorhebung durch Autor der Facharbeit] auf Seehunde.“

#### f) grammatikalische Veränderungen:

Die Zeitung berichtete weiter, dass „die Tests (...) ähnlich wie bei Menschen durchgeführt [werden]“.

#### g) Ergänzungen:

„Mit Hörtests untersuchen Forscher in der schleswig-holsteinischen Seehundstation Friedrichskoog [an der Nordseeküste, Anm. d. Verf.] die Auswirkungen von Windkraftanlagen“

#### h) Fehler im Zitat (z.B. falsche Datenangabe, Druckfehler):

nach Fehler [!] oder [sic] (= es steht dort wirklich so)

### Indirektes Zitat = sinngemäße Übernahme

Nach Informationen der Süddeutschen Zeitung werden die Auswirkungen von Windkraftanlagen im Meer auf Seehunde mit Hörtests untersucht.